



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt
und www.pfarre-unterheiligenstadt.at



Evangelium: Matthäus 17,1 – 9

» Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht. Da erschienen plötzlich vor ihren Augen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus sagte zu ihm: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. «

1. Lesung: Genesis 12,1-4a; 2. Lesung: 2. Timotheus 1,8b-10

So 12.03.17 – 2. FASTENSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für † Zita Schmidt

10.00 – Heilige Messe – Für †† Kinder



Suppen Sonntag

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 13.03.17: 8.15 – Heilige Messe – Für † Zita Schmidt

Di 14.03.17: 17.30 * *Rosenkranz* * 18.00 – Hl. Messe – Um Gottes Segen

14.00 – Begräbnis † Helene Bednar, Friedhof Baumgarten

Mi 15.03.17: 8.15 – Heilige Messe – Für † Zita Schmidt

Do 16.03.17 – 17.30 *** *Rosenkranz* *** 18.00 – Um Gottes Segen

Fr 17.03.17: 17.30 † *Kreuzweg* † 18.00 – Hl. Messe – Für † Vater Jagodin

Sa 18.03.17: 17.30 *** *Rosenkranz* ***

18.00 – Vorabendmesse – Für die armen Seelen

So 19.03.17 – 3. FASTENSONNTAG - PFARRCAFÉ

8.30 – Heilige Messe – S. MdS. Ernakulam

10.00 – Heilige Messe mit Firmlingen – Für † Gatten Josef

Pfarrgemeinderatswahl

Sa, 18.3.2017 von 17.30 bis 19 Uhr; So, 19.3.2017 von 8.30 bis 12 Uhr

In der Woche:

Kanzleistunden – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

Animagruppe – Mi 9.00 – Thema: Veränderung findet statt – auch in unserem Leben

Friedhofsdienst Neustif am Walde – Do 9.00 – 15.00 Uhr

Seniorenclub – Do 14.00 Uhr

Firmung – Vorbereitungsstunde – Do 19.00 Uhr

Ausgelegt! Matthäus 17, 1 – 9

Eigentlich ist das doch ein tolles Erlebnis, was den Jüngern da geschenkt wird: Sie sehen hinter der schlichten menschlichen Gestalt Jesu sein eigentliches, göttliches Wesen. Und sie haben zwei der größten Propheten im Judentum vor Augen, so real, dass Petrus am liebsten drei Hütten bauen möchte für die, die ihre Heimat im Himmel haben.

Aber die Jünger sind voller Angst, sie wagen nicht aufzublicken. Was eine Mut machende Vision sein könnte, wirft sie nieder. Jesus schimpft nicht, er macht sie nicht fertig. Er kommt, berührt sie und hilft ihnen auf. „Habt keine Angst.“

Da ist er wieder: Der zentrale Satz seines Lebens, den er vor und nach Ostern immer wieder sagen wird. Das ist sein Trost für alle, die die Angst blind macht und die Verzweiflung niederdrückt. Jesus wird sie – uns! – anrühren und ansprechen, aufheben und aufnehmen. Wir werden verwandelt wie er, damit unser wahres Wesen sichtbar wird.



Verklärungsmomente: in denen mich Gottes Wort erreicht; Begegnungen mit Menschen, die mir Gott aufleuchten lassen; Augenblicke, in denen ich spüre: Gott wirkt auch durch mein bescheidenes Anpacken.